

19. Wahlperiode

Die Vorsitzende
des Ausschusses für Bildung,
Jugend und Familie

einstimmig mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD

An Haupt

Beschlussempfehlung

des Ausschusses für Bildung,
Jugend und Familie
vom 13. November 2025

zur

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/2640
**Gesetz zur Neuordnung der Ersatzschulfinanzierung
und der Genehmigungsvoraussetzungen für
Ersatzschulen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2640 – wird angenommen.

Berlin, den 13. November 2025

Die Vorsitzende
des Ausschusses für Bildung,
Jugend und Familie

Sandra Khalatbari

einstimmig mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD
An Plen

Hierzu:
Dringliche Beschlussempfehlung

des Hauptausschusses
vom 18. Februar 2026

zur

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/2640
**Gesetz zur Neuordnung der Ersatzschulfinanzierung
und der Genehmigungsvoraussetzungen für
Ersatzschulen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2640 – wird mit folgender Änderung
angenommen:

Zu Artikel 1 – Änderung des Schulgesetzes:

In Artikel 1 Nummer 9 wird die Anlage 1 wie folgt gefasst:

„Anlage 1 (zu § 98 Absatz 7 Nummer 1)

Schulgeldtabelle ^{1), 4)}

jährliches Einkommen in Euro ²⁾	höchstens zulässiges monatliches Schulgeld für ein Kind in Euro ³⁾
bis 30 000,00, wenn die Betroffenen die Voraussetzungen des § 7 Absatz 1 der Lernmittelverordnung erfüllen	10,00
bis 30 000,00	35,00
ab 30 000,01	65,00
ab 42 000,01	160,00
ab 55 000,01 bis 73 000,00	290,00

Fußnoten:

Die nach den Fußnoten 2 und 3 anzupassenden Beträge werden im Amtsblatt für Berlin veröffentlicht.

Die Beträge unterliegen einer dreijährlichen Anpassung gemäß der allgemeinen Lohnentwicklung.

Die Beträge unterliegen einer dreijährlichen Anpassung gemäß der allgemeinen Preisentwicklung.

Ab einem Einkommen von 73 000,01 Euro wird auf die Festlegung eines Höchstbetrages verzichtet.“

Berlin, den 18. Februar 2026

Der stellvertretende Vorsitzende
des Hauptausschusses

Andreas Geisel